



Donnerstag, 18. April 2019

## **NRW-Brauereien produzierten 2018 über 18 Millionen Hektoliter Bier**

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). In den 34 Brauereien (ab 20 Beschäftigte) Nordrhein-Westfalens wurden im Jahr 2018 insgesamt 18,2 Millionen Hektoliter alkoholhaltiges Bier (ohne Biermischgetränke) gebraut. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anlässlich des Tages des Deutschen Bieres (23. April 2019) mitteilt, waren das 1,1 Prozent bzw. 196 500 Hektoliter Bier mehr als 2017. Die gesamte Produktionsmenge hätte rein rechnerisch ausgereicht, um jeden volljährigen Einwohner in Nordrhein-Westfalen täglich mit einem Glas Bier (0,33 Liter) zu versorgen.

Der Absatzwert für alkoholhaltiges Bier lag im Jahr 2018 bei 1,55 Milliarden Euro (+8,9 Prozent gegenüber 2017). Die nordrhein-westfälischen Brauereien erzielten somit einen durchschnittlichen Absatzwert von 85 Cent pro Liter Bier.

In Deutschland wurden im Jahr 2018 nach vorläufigen Ergebnissen 83 Millionen Hektoliter (+1,8 Prozent) alkoholhaltiges Bier mit einem Absatzwert von sechs Milliarden Euro (+6,4 Prozent) produziert; daraus errechnet sich ein durchschnittlicher Produktionswert von 72 Cent pro Liter. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an der bundesdeutschen Bierproduktion war 2018 mit 22,0 Prozent nahezu unverändert (2017: 22,1 Prozent).

In 19 NRW-Brauereien wurden außerdem eine Millionen Hektoliter (+14,7 Prozent) alkoholfreies Bier (Alkoholgehalt bis zu 0,5 Prozent) mit einem Produktionswert von 94 Millionen Euro (+19,7 Prozent) hergestellt.

Über die Hälfte (59,2 Prozent) des in Nordrhein-Westfalen produzierten alkoholhaltigen- und alkoholfreien Bieres wurde in Betrieben des Regierungsbezirks Arnsberg gebraut.

Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die genannten Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Die Produktion von Klein- und Hausbrauereien ist hier nicht enthalten. (IT.NRW)

(093 / 19) Düsseldorf, den 18. April 2019